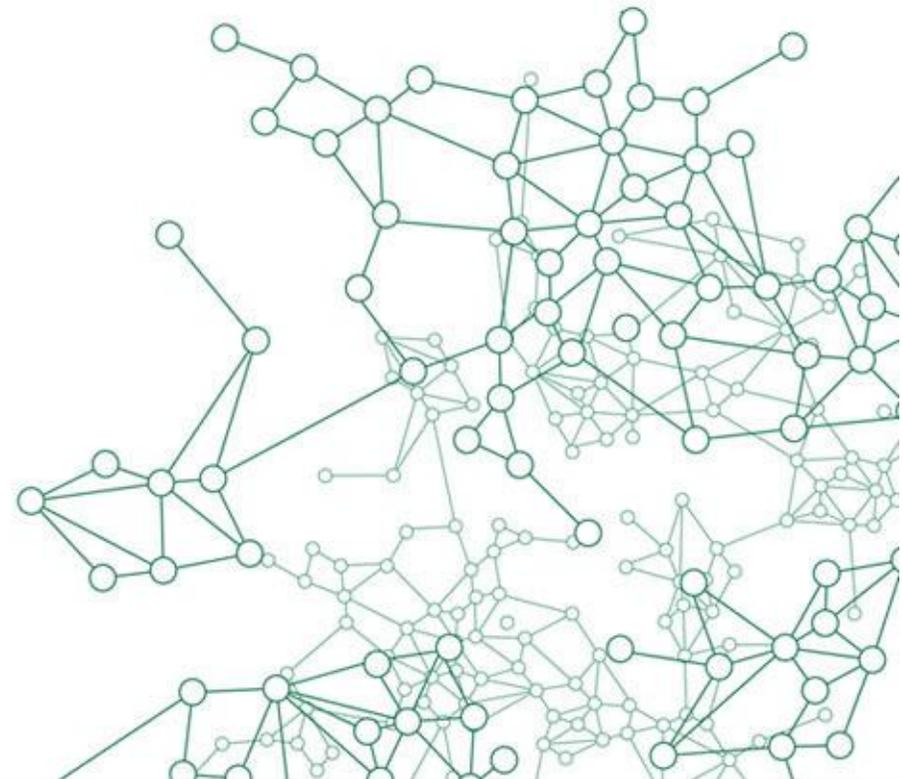




Exzellenz verbindet – be part of a worldwide network

Dr. Sven Baszio
Leiter Referat Europa I
7. März 2008
Universität Bamberg





Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Die Alexander von Humboldt-Stiftung

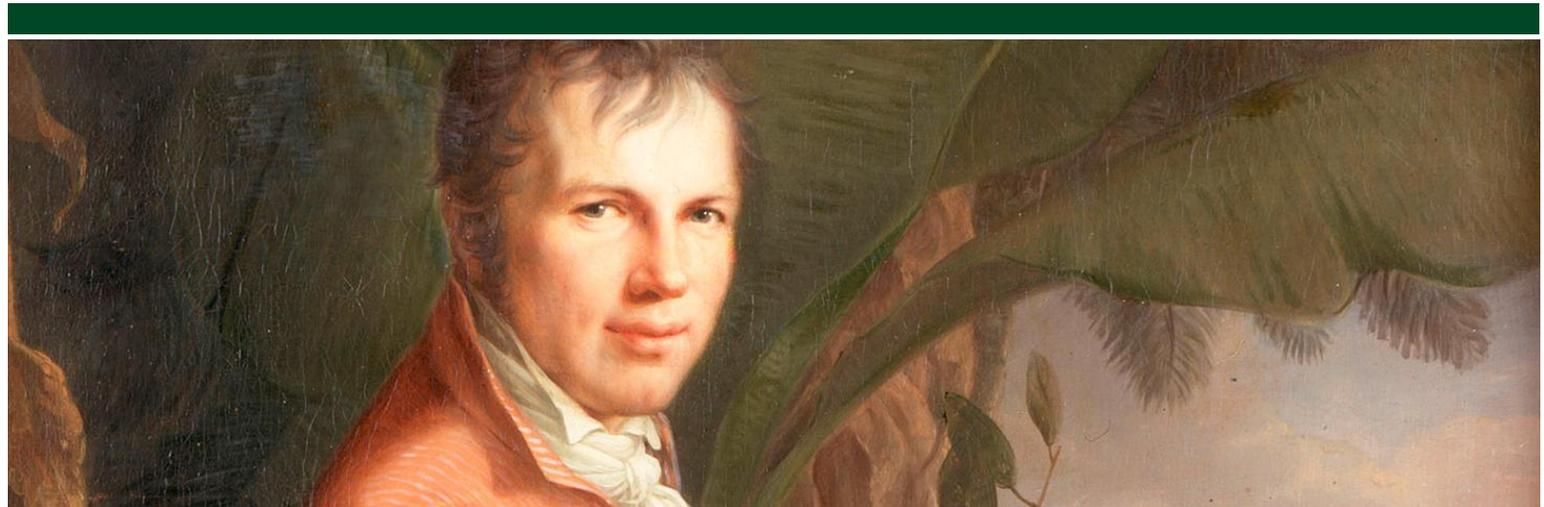
Verknüpfung wissenschaftlicher Exzellenz weltweit –
Wissenstransfer und Kooperation auf höchstem Niveau





Historische und geistige Wurzeln

- Alexander von Humboldt (1769 - 1859): Entdecker, Universalgelehrter, Weltbürger und Förderer exzellenter Wissenschaftstalente
- 1953: Gründung der heutigen Alexander von Humboldt-Stiftung
- Internationales Netz der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und des Vertrauens





Wissenschaftliche Exzellenz

- Alleiniges Auswahlkriterium: wissenschaftliche Exzellenz
- Förderung von Personen, nicht von Projekten
- Flexible Förderangebote auf unterschiedlichen Karrierestufen
- Keine Quoten für Länder und Fächer
- Freie Wahl des wissenschaftlichen Gastgebers/Kooperationspartners in Deutschland
- Weltweites Exzellenznetzwerk der Humboldtianer





Förderung – individuell und persönlich

- Förderung ausländischer und deutscher Spitzenwissenschaftler zur Kooperation mit Fachkollegen
- Hohes Ansehen der Stipendien und Preise der Humboldt-Stiftung
- Individuelle und persönliche Betreuung für Geförderte und ihre Familien
- Humboldtianer und ihre Familien als Botschafter für Deutschland
- „Einmal Humboldtianer, immer Humboldtianer“





Fünf von dreiundzwanzigtausend

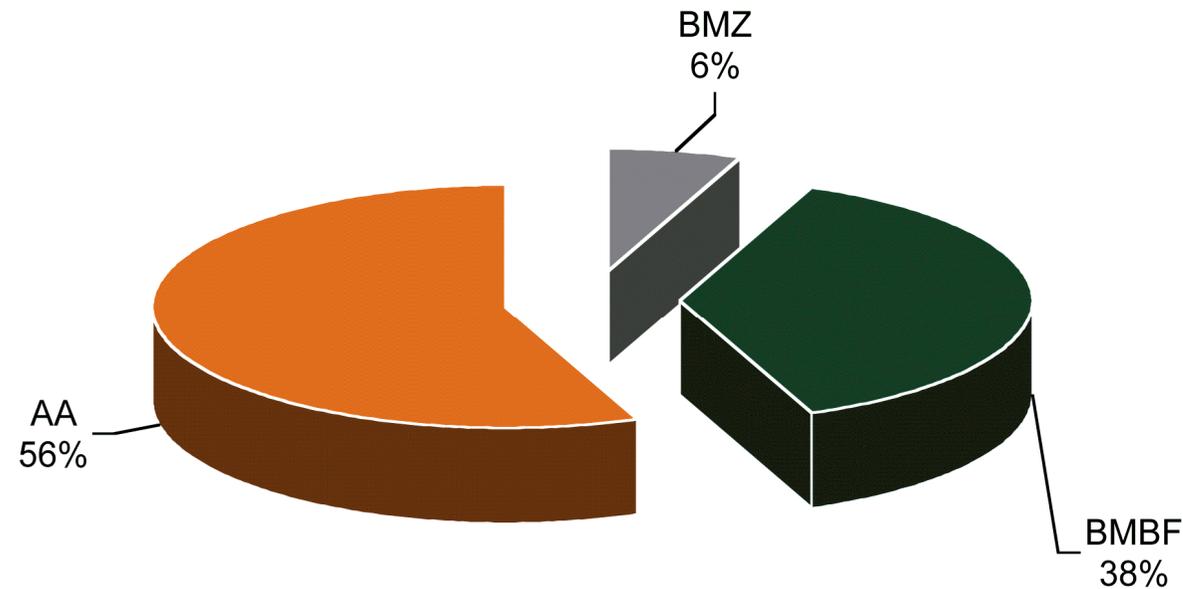
- Robert Grubbs – Nobelpreis 2005 für Chemie
- László Sólyom – Ungarischer Staatspräsident
- Tricia Striano – Sofja Kovalevskaja-Preisträgerin
- Hamadi Boga – Georg Forster-Forschungsstipendiat
- Erin Taylor – Bundeskanzler-Stipendiatin





Finanzierung der Humboldt-Stiftung

Der jährliche Etat beträgt ca. 60 Mio. Euro und wird zu mehr als 97 % aus Bundesmitteln finanziert. Diese Finanzierung verteilt sich wie folgt:



- AA: Auswärtiges Amt
- BMZ: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- BMBF: Bundesministerium für Bildung und Forschung



Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Förderprogramme auf einen Blick





Die Programme der Humboldt-Stiftung

Flexible Förderangebote für überdurchschnittlich qualifizierte promovierte Wissenschaftler auf unterschiedlichen Karrierestufen

Für Postdoktoranden (Bewerbung bis 4 Jahre nach Promotion)

- Forschungsstipendien 6 bis 24 Monate; 2.250 € monatlich

Für Nachwuchsgruppenleiter (Bewerbung bis 6 Jahre nach Promotion)

- Sofja Kovalevskaja-Preis; bis zu 1,65 Mio. € über 5 Jahre, zum Aufbau einer Arbeitsgruppe in Deutschland





Die Programme der Humboldt-Stiftung

Für erfahrene Wissenschaftler (Bewerbung bis 12 Jahre nach Promotion) mit eigenständigem wissenschaftlichen Profil

- Forschungsstipendien; 6 bis 18 Monate; 2.450 € monatlich
- F.W. Bessel-Forschungspreis; 45.000 €; Einladung zu mehreren Aufenthalten in Deutschland; Nominierungsverfahren





Die Programme der Humboldt-Stiftung

Für internationale Spitzenwissenschaftler (auf dem Höhepunkt ihrer Karriere)

- Humboldt-Forschungspreis; 60.000 €; Einladung zu mehreren Aufenthalten in Deutschland; Nominierungsverfahren
- Alexander von Humboldt-Professur; 3,5 - 5 Mio. € über 5 Jahre, zur dauerhaften Gewinnung etablierter Spitzenwissenschaftler aus dem Ausland; Nominierung durch deutsche Hochschulen (ggf. gemeinsam mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen)





Die Forschungsstipendien

für Forschungsaufenthalte in Deutschland

Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden / für erfahrene Wissenschaftler

- Aus allen Ländern, alle Fächer, keinerlei Quoten

Georg Forster-Forschungsstipendium für Postdoktoranden / für erfahrene Wissenschaftler

- Aus Entwicklungs- und Schwellenländern, keinerlei Quoten
- Forschungsaufenthalte mit entwicklungspolitischer Relevanz





Die Forschungsstipendien

Humboldt- / Georg Forster-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

- 6 bis 24 Monate; 2.250 € monatlich
- Bewerbung bis 4 Jahre nach Promotion

Humboldt- / Georg Forster-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler

- 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu 3 Aufenthalte; 2.450 € monatlich
- Bewerbung bis 12 Jahre nach Promotion





Die Forschungsstipendien

für Forschungsaufenthalte im Ausland

Feodor Lynen-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

**Feodor Lynen-Forschungsstipendium für erfahrene
Wissenschaftler**

- Weltweit, alle Fachgebiete, keinerlei Quoten
- Humboldtianer als Gastgeber
- Gastgeberbeitrag





Die Forschungsstipendien

Feodor Lynen-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

- 6 bis 24 Monate
- Stipendienhöhe: abhängig von Alter, Familienstand, Land;
Beispiel: 33-jähriger lediger Stipendiat in USA: ca. 2.500 bis 2.800 € monatlich; Frankreich ca. 2.300 €, Polen ca. 2.500 €
- Bewerbung bis 4 Jahre nach Promotion

Feodor Lynen-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler

- 6 bis 18 Monate, aufteilbar in bis zu 3 Aufenthalte
- Bewerbung bis 12 Jahre nach Promotion





Bewerbungsvoraussetzungen

Postdoktoranden

- Überdurchschnittliche Promotion
- Wissenschaftliche Publikationen
- Forschungsplatzzusage
- Eigenständiges Forschungsprojekt
- Deutsch- bzw. Englischkenntnisse

Erfahrene Wissenschaftler

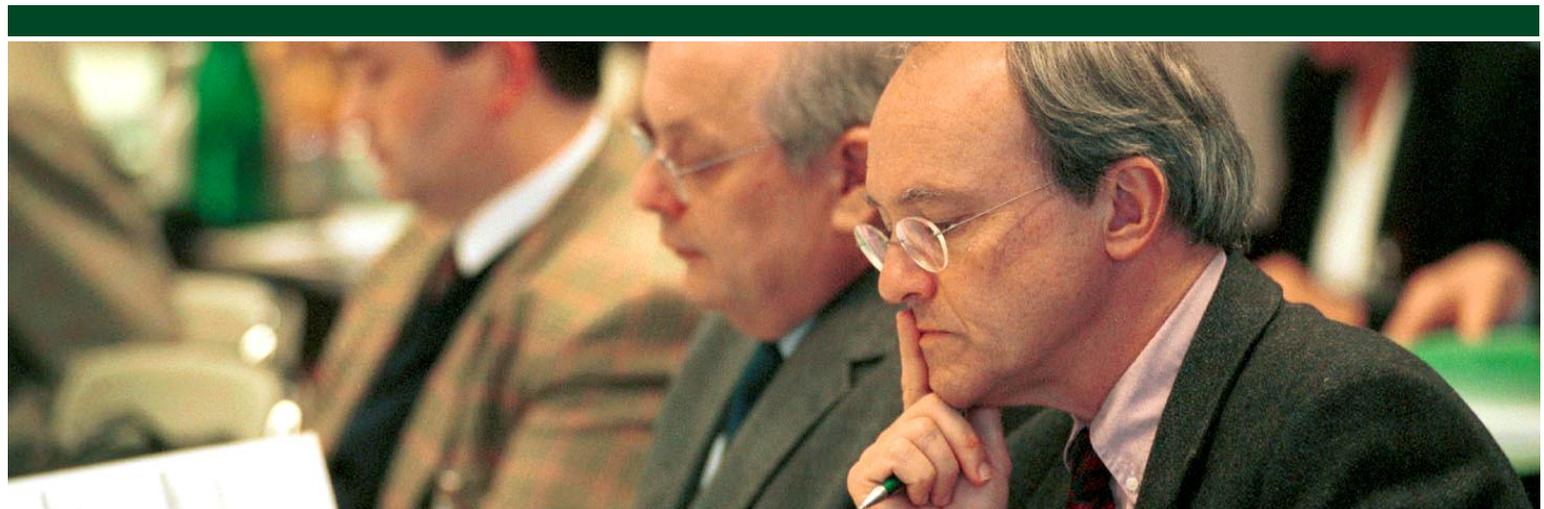
- Eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit z.B. als Assistant Professor
- Umfangreiche Publikationsliste mit erkennbar eigenständigem Profil
- Forschungsplatzzusage
- Eigenständiges Forschungsprojekt
- Deutsch- bzw. Englischkenntnisse





Bewerbungsverfahren

- Bewerbungen jederzeit direkt bei der Humboldt-Stiftung
- Prüfung durch unabhängige Fachgutachter
- Entscheidung durch Auswahlausschüsse
- Dauer des Verfahrens ca. 3 bis 6 Monate





Förderleistungen

- Reisekostenpauschale
- Sprachkurse*
- Stipendium
- Familienzulagen
- Forschungskostenzuschuss für die gastgebende Institution*

(* nicht im Feodor Lynen-Forschungsstipendium)

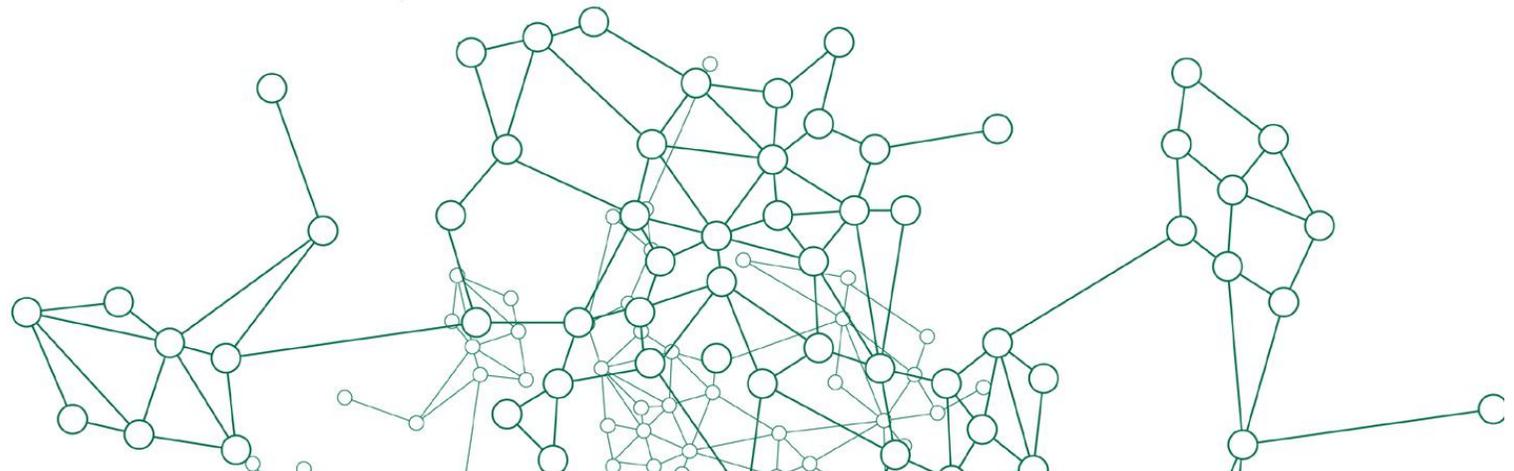




Förderleistungen

- Intensive und individuelle Betreuung in Deutschland und im Ausland durch persönliche Ansprechpartner in der Humboldt-Stiftung
- Studienreise*, Netzwerktagung, Jahrestagung
- Alumniförderung
- Rückkehrstipendien für bestimmte Regionen

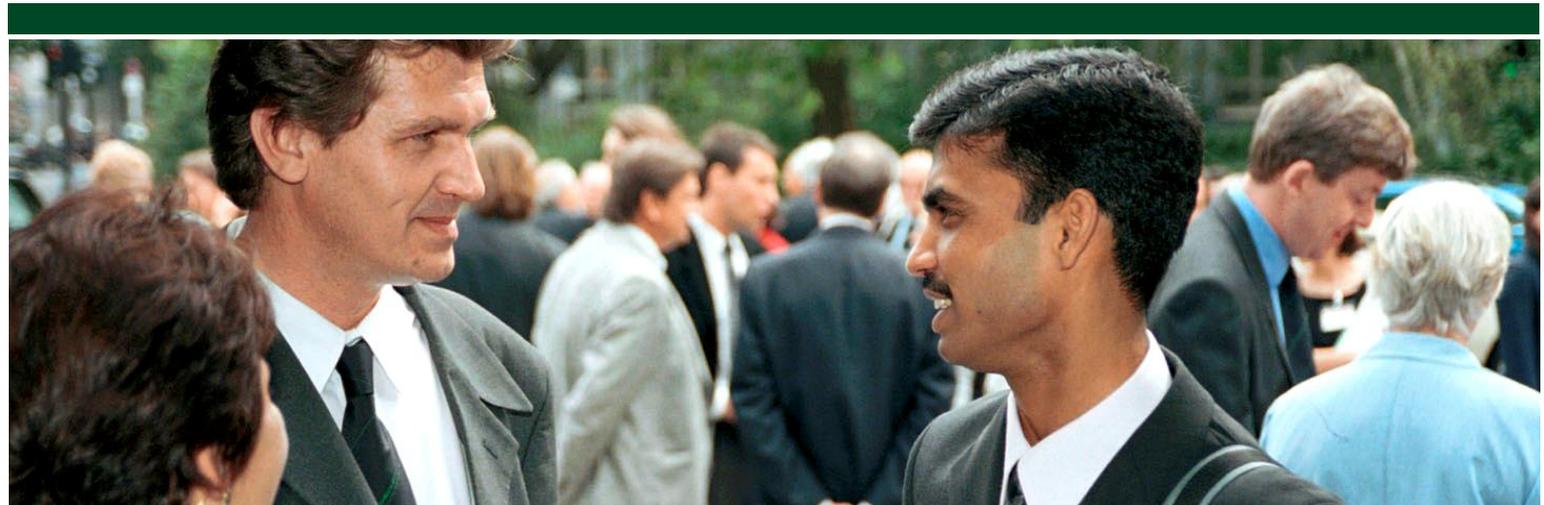
(* nicht im Feodor Lynen-Forschungstipendium)





Eine dauerhafte Verbindung

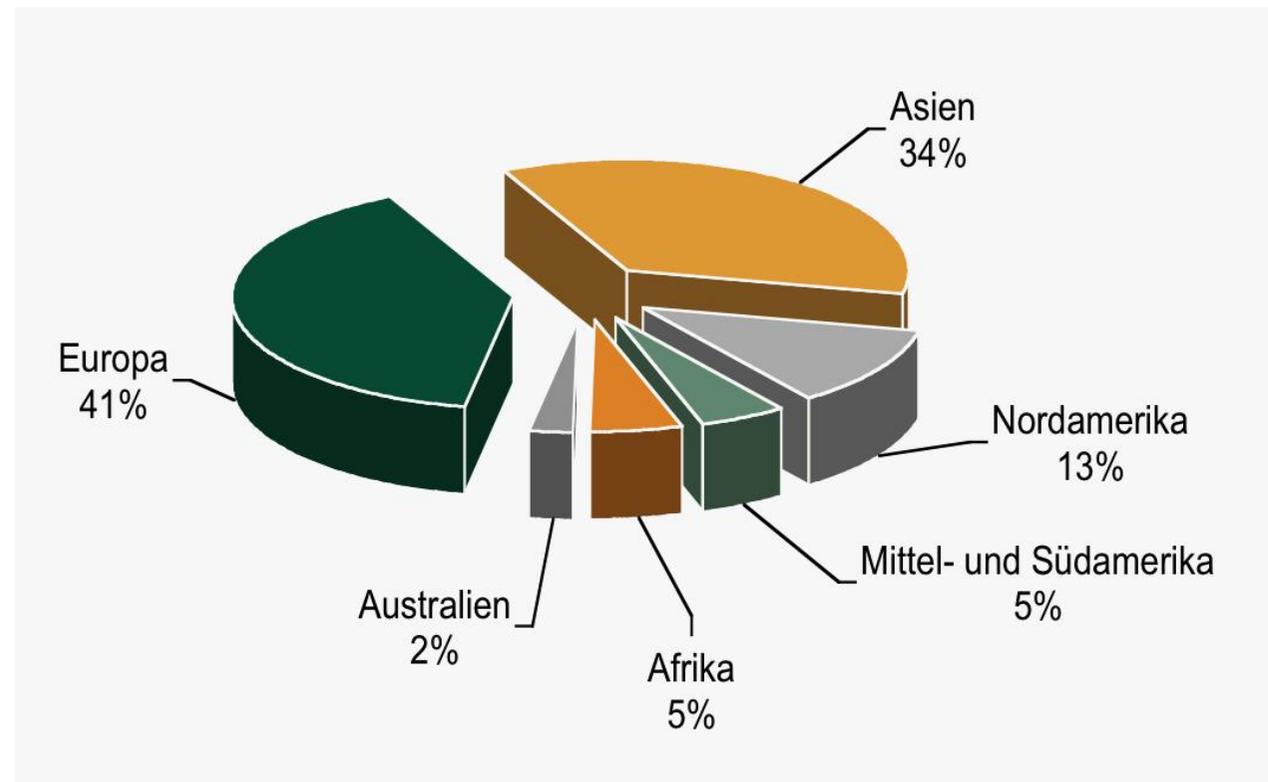
- Kontinuierliche, lebenslange Pflege der Kontakte zu allen Humboldtianern weltweit
- Aktive Förderung wissenschaftlicher Kontakte unter Humboldtianern weltweit durch Veranstaltungen im In- und Ausland, Humboldt-Vereinigungen
- Systematische Netzwerkförderung





Herkunft der Gastwissenschaftler

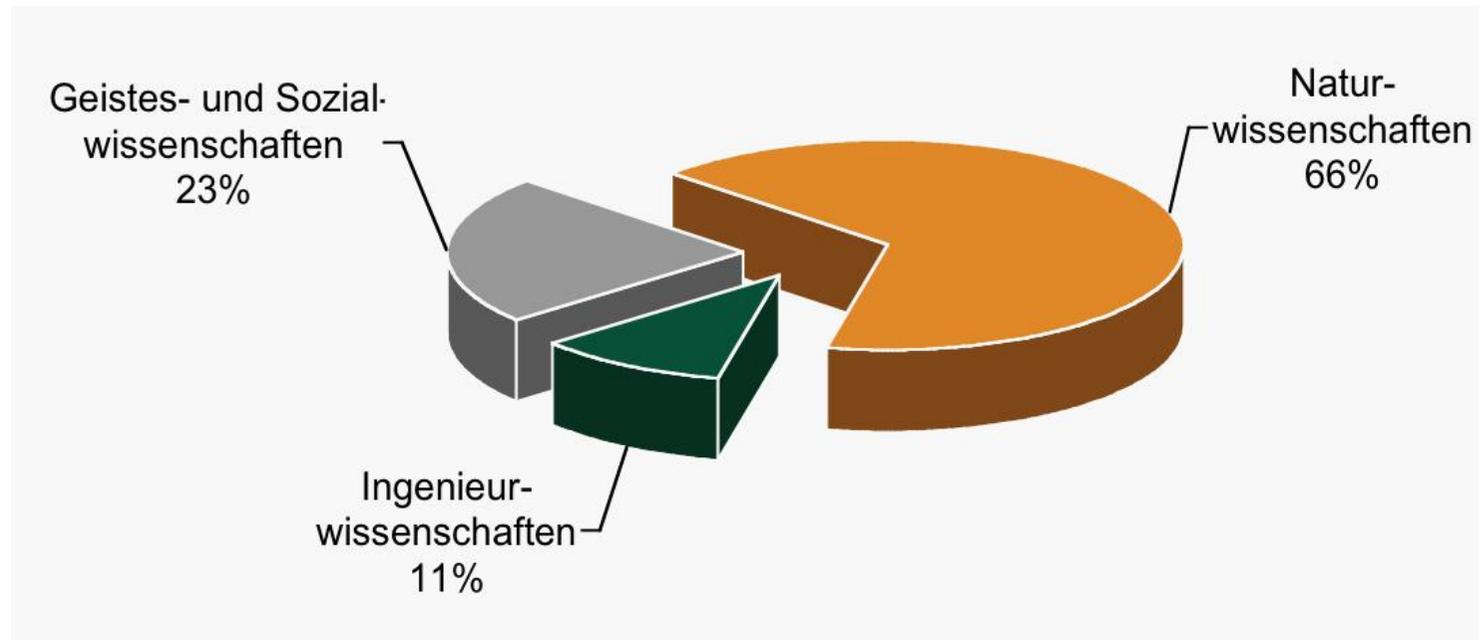
2003 - 2007: insgesamt 2.681 neu ausgewählte
Forschungsstipendiaten aus dem Ausland





Fachgebiete der Gastwissenschaftler

2003 - 2007: insgesamt 2.681 neu ausgewählte
Forschungsstipendiaten aus dem Ausland





Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Weitere Aktionsfelder





Deutsches Mobilitätszentrum

Deutscher Part im EU-weiten Netzwerk von Mobilitätszentren (ERAMORE) zur Erleichterung grenzüberschreitender, forschungsbezogener Mobilität

Information und persönliche Beratung für international mobile Forscher:

- Stipendien- und Fördermöglichkeiten
- Stellenangebote
- Einreise und Aufenthalt, Steuer, Rente etc.

Internetportal und Ansprechpartner: www.eracareers-germany.de



Nationale Kontaktstelle (NKS) „Mobilität“

Aufgabe

Information und Beratung deutscher Einrichtungen und Forscher über Möglichkeiten und Maßnahmen in diesem Bereich, insbesondere in den Marie Curie-Maßnahmen

Marie Curie-Maßnahmen

Unterstützung der Forschungsausbildung und transnationalen Mobilität von Forscherinnen und Forschern, Wissenstransfer und Exzellenz in der Forschung



Nationale Kontaktstellen der
Bundesregierung für das Europäische
Forschungsrahmenprogramm





Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Kontakt

Alexander von Humboldt-Stiftung

Jean-Paul-Straße 12

53173 Bonn

Germany

Tel: +49 228 833-0

Fax: +49 228 833-199

www.humboldt-foundation.de

info@avh.de

